

Düsseldorfer Schulen gegen Rassismus

Schüler setzen Zeichen gegen Rassismus

Düsseldorf · Im Düsseldorfer Rathaus kamen Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften zusammen um gemeinsam mit der Stadt Projekte gegen Rassismus an Schulen zu fördern.

25.03.2024 , 16:57 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Aktionstag im Rathaus am 19.03, Linus Winter war vor Ort
Foto: Linus Winter

Von Linus Winter

„Ich finde es toll, an etwas Wichtigem mitzuwirken und es mit anderen zu teilen.“, antworten zwei Schülerinnen auf die Frage, was sie dazu bewegt, am Aktionstag des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ teilzunehmen. Die beiden gehen auf die Hulda-Pankok-Gesamtschule in Bilk, die sich vergangene Woche an den internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligt hat.

Im großen Sitzungssaal des Rathauses eröffnete Bürgermeisterin Clara Gerlach den Aktionstag, zu dem zahlreiche Workshops im Rathaus veranstaltet wurden, mit dem Thema „Heimat(en)“: Ob diese ausgesucht werden können zum Beispiel, und wie die Schüler aus Düsseldorf darüber denken. Geladen hatte das Kommunale Integrationszentrum zusammen mit der Stadt, zu den Organisatoren gehörten auch das Friedrich-Rückert-Gymnasium und die Werner-von-Siemens-Realschule. Insgesamt kamen 350 Schüler aus sechs Schulen.

„Wie kann man Rassismus an Schulen vorbeugen?“, „Wie weiß ich, wie ich mich gegen Rassismus wehren kann?“ Diesen Schüler-Fragen musste sich Gerlach nach ihrem Grußwort stellen. Sie beantwortete dies damit, dass gemeinschaftlich auf das Thema aufmerksam gemacht werden solle – und zwar vor allem von Menschen, die nicht davon betroffen sind. Aber auch, dass Lehrer ein Vorbild für Gemeinschaft und Wertschätzung und für ein diverses Klassenzimmer sein sollen und dies in einer heterogenen Gesellschaft auch vorleben sollen.

Auf die Eröffnung folgten im Rathaus verschiedene Workshops, die vom Friedrich-Rückert-Gymnasium unter Leitung von Lehrerin Hatice Karacuban gemeinsam mit der Werner-von-Siemens-Realschullehrerin Sibel Demirak initiiert wurden. Hierbei wurde durch die Schülerinnen und Schüler über Düsseldorf als „ihre“ Heimat informiert, was sie in einem interaktiven Foto-Projekt und einer Live-T-Shirt-Bedruckung präsentierten. Obendrein wurde bei dem Aktionstag aber auch über Europa als Heimatkontinent informiert und vom Verein „Kitma“ ein Quiz über Rassismus veranstaltet.

Lesen Sie auch

Arena-Tour 2025

„Let's Dance“-Cast liefert bei Live-Show in Düsseldorf ab - dieser Star holt sich den Pokal



Ohne Rassismus, mit Courage

Jacques Tilly an alter Schule - „Das Comenius war für mich prägend und politisierend“



Für die Hulda-Pankok-Gesamtschule war Lehrerin Aline Horn mit zwölf Schülerin im Rathaus vor Ort. Gemeinsam arbeiten sie jeden Mittwoch in der Mittagspause aus, wie die Schule im Rahmen des Netzwerks und nach dem selbst erdachten Schulleitbild arbeiten kann. Unter anderem wurde dabei ein Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz geplant. „Diese Arbeit muss freiwillig sein“, sagt Horn, „da sonst die Motivation fehlt, sich mit der Thematik zu befassen.“ Sie betonte aber die Wichtigkeit Haltung gegen jede Form von Diskriminierung einzunehmen.

(/D/D\)